

Tagungsprogramm

8. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft „Frühe Neuzeit“

„Grenzen und Grenzüberschreitungen. Stand und Perspektiven der Frühneuzeitforschung“

RWTH Aachen, vom 24. bis 26. September 2009

Donnerstag, 24. September 2009

13.30 Uhr **Eröffnung**

14.00 Uhr **Theoretische Konzepte – Räume und Grenzen**

Cornel Zwierlein (Bochum):

Raumgrenzen, Epochengrenzen und Natur/Kultur-Grenzen
zwischen Früher Neuzeit und Moderne

Thomas Müller (Aachen):

Deutsche Raumforschung zwischen Politischer
Romantik und Nationalsozialismus

15.30-17.30 Uhr **Sektion I**

**„Natur *ein-grenzen!* Ein umwelthistorischer Zwischenruf
Leitung Achim Landwehr (Düsseldorf)**

Martin Knoll (Darmstadt):

Fließende Grenzen. Zur Rolle von Flüssen bei der
Repräsentation historisch-topographischer Räume der Frühen
Neuzeit

Achim Landwehr (Düsseldorf):

Die Zeichen der Natur lesen. „Natürliche“ Autorität im
habsburgisch-venezianischen Grenzgebiet in der Frühen Neuzeit

Martin Schmid (Wien):

Luigi Ferdinando Marsigli's „Danubius Pannonico-Mysicus“ (1726)
als Beobachtung eines sozio-naturalen Schauplatzes

Christian Wieland (Freiburg):

Grenzen an Flüssen und Grenzen durch Flüsse: Natur und Staatlichkeit zwischen Kirchenstaat und Toskana

18.00-20.00 Uhr Sektion II

**Grenzgänge. Die Überschreitung konfessioneller und territorialer Grenzen in der Frühen Neuzeit
Leitung Bettina Braun/Johannes Wischmeyer (Mainz)**

Bettina Braun (Mainz):

Grenzen und Grenzgänge(r) in gemischt konfessionellen geistlichen Institutionen

Johannes Wischmeyer (Mainz):

Cura animarum und Patronatsrecht im politischen Grenzraum als Faktoren innerkonfessioneller Konflikte

Silke Marburg (Dresden):

Gesandte als Grenzgänger. Residenzstädtische Repräsentationskultur und die Konstruktion religiöser Exklaven

Andreas Kunz (Mainz):

Probleme der Kartierung politisch-konfessioneller Grenzen in der Frühen Neuzeit

Freitag, 25. September 2009

9.00-10.00 Uhr Mitgliederversammlung

10.30-12.30 Uhr Sektion III

**Grenzüberschreitungen im deutsch-niederländisch-französischen Grenzraum
Leitung Frank Pohle (Aachen) / Andreas Rutz (Bonn)**

Andreas Rutz (Bonn):

Territoriale Grenzen in der historischen Forschung zwischen Politikgeschichte, Landesgeschichte und Kulturwissenschaft

Stefan Ehrenpreis (München):

Protestantische Kaufleute als Grenzgänger zwischen dem Rheinland und den Niederlanden im 16. und 17. Jahrhundert

Stephan Laux (Düsseldorf):

Grenzüberschreitende Lebensbezüge von Juden in Nordwesteuropa in der Frühen Neuzeit

Pieter Martens (Leuven):

Architects and Engineers in the Conflict Zone Habsburg-Valois

Frank Pohle (Aachen):

Kloster – Territorium – Ordensprovinz. Zur Mobilität von Ordensleuten im Rhein-Maas-Raum in der frühen Neuzeit

14.00-16.30 Uhr **Sektionen IV, V und VI. parallel**

Sektion IV

**Der Tod des Herrschers als Grenze und Übergang.
Die normative Funktion der Herrschermemoria in der
Frühen Neuzeit**

Leitung Christoph Kampmann (Marburg)

Kerstin Weiland (Gießen):

Der englische Regierungs- und Dynastiewechsel 1603 im Spiegel der Funeralschriften Elisabeths I.

Maria Goloubeva (Riga):

Diskurse um politische Kompetenz in den Leichenpredigten Kaiser Leopolds I.

Ulrich Niggemann (Marburg):

Der mediale Umgang mit dem Tod eines umstrittenen Herrschers. Die Memoria Wilhelms III. zwischen „Glorious Revolution“ und Hannoverscher Thronfolge

Gudrun Gersmann (Paris):

„Le Roi est mort, vive le Roi“? Ludwig XVI. und der Kult um die Revolutionsmartyrer in der Restauration

Sektion V

Grenzen der Verwandtschaft in der Frühen Neuzeit

Leitung Michaela Hohkamp (Berlin)

Margareth Lanzinger (Wien):

Grenzverschiebungen und Kontroversen im Kontext von Verwandtenehen: Perspektiven von Kirche, Staat und Brautpaaren im ausgehenden Ancien Régime

Kirsten Rüter (Hannover):

Das lange 19. Jahrhundert der Wagemanns und der Winters: Eine Familie zwischen Preußen, Pommern, Transvaal und Bopedi

Simon Teuscher (Zürich):

Blutmischungen und die Grenzen der Verwandtschaft. Juristische Debatten am Übergang von Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit

Sektion VI

Der Indische Ozean – Sichtweisen über die Grenzen der Kulturen und Epochen

Leitung Jürgen G. Nagel / Felicitas Schmieder (Hagen)

Felicitas Schmieder (Hagen):

Lateineuropa und der Indische Ozean im Mittelalter: Wissen, Legenden, Hoffnungen

Ralph Kauz (Wien):

Maritime Interaktionen zwischen China und Westasien bis in das 15. Jahrhundert

Stephan Conermann (Bonn):

Der Indische Ozean aus der Sicht des Mogulreiches

Jürgen G. Nagel (Hagen):

Der Indische Ozean als „Binnenmeer“ der Ostindienkompanien

17.00-19.00 Uhr Sektionen VII, VIII und IX parallel

Sektion VII

Biographische Grenz-Passagen: Initiationsrituale in der Militärgesellschaft

Leitung Ralf Pröve (Potsdam)

Ralf Pröve (Potsdam):

Einführung: Die Lebenswelt „Militär“ in der Perspektive des „performative turn“

Carmen Winkel (Potsdam):

Geburt und Eintritt. Der Übergang in die Militärgesellschaft

Jutta Nowosadtko, (Hamburg):

Exklusionen, Inklusionen. Militärrechtliche Passagerituale

Maren Lorenz (Washington D.C.):

Soldatische Gewaltrituale: Symbolische Grenzziehung nach innen und außen

Angela Strauß (Potsdam):

Abschied und Tod: Rituale am Ende vom Offiziersleben im 18. Jahrhundert

Sektion VIII

Nachbarn und Nachbarschaft. Grenzräume und Grenzerfahrung in der sozialen Ordnung frühneuzeitlicher Gemeinden

Leitung Inken Schmidt-Voges / Siegrid Westphal (Osnabrück)

Stefan Kroll (Rostock):

Nachbarschaft und soziale Vernetzung in norddeutschen Städten des 17. und 18. Jahrhunderts

Hanna Sonkajärvi (Duisburg-Essen):

Definition einer Beziehung. Die Nachbarschaften und der Magistrat von Gent im 17. Jahrhundert

Inken Schmidt-Voges (Osnabrück):

Nachbarn im Haus. Grenzüberschreitungen und Friedenswahrung in der „guten Nachbarschaft“

Sektion IX

Grenzen kolonialer Herrschaft

Leitung Renate Dürr (Kassel)

Felix Hinz (Kassel):

Topographische Grenzen als Grenzen kolonialer Herrschaft am Beispiel Lateinamerikas im 16. Jahrhundert

Christoph Marx (Essen):

Die Grenze und die koloniale Herrschaft. Die „Frontier“ der Kapkolonie um 18. Jahrhundert

Charlotte Trepp (Göttingen):

Mission als Grenzüberschreitung: protestantische Missionare in Indien im 18. Jahrhundert

Antje Flüchter (Heidelberg):

Mission als Grenzüberschreitung: katholische Missionare in Indien

Samstag, 26. September 2009

9.00-11.00 Uhr Sektion X

Geschlechtergrenzen und ihre Infragestellung in der frühen Neuzeit

Leitung Claudia Opitz-Belakhal (Basel)

Eva Labouvie (Magdeburg):

Probleme von Geschlecht und Status in der ländlichen Kultur der Frühen Neuzeit

Dorothea Nolde (Bremen):

Aufbruch und Festschreibung: Zum Verhältnis von Geschlechtergrenzen, Standesgrenzen und kulturellen Grenzen auf europäischen Auslandsreisen der Frühen Neuzeit

Joachim Eibach (Bern):

Männer vor Gericht – Frauen vor Gericht: Ergebnisse der Historischen Kriminalitätsforschung

Monika Mommertz (Freiburg):

Gender – off limits? Geschlecht als „tracer“ in „geschlechtlosen“ Untersuchungsumgebungen am Beispiel der Wissenschaftsgeschichte

11.30-13.30 Uhr Sektion XI

**Sichtbare Grenzen? Konfessionelle „Außenseiter“ an europäischen Höfen im 17. und 18. Jahrhundert
Leitung Matthias Schnettger / Jan Kusber (Mainz)**

Matthias Schnettger (Mainz):

Ist Wien eine Messe wert? Protestantische Funktionseliten am Kaiserhof des 17. und 18. Jahrhunderts

Andreas Frings (Mainz):

Katholiken und Protestanten am polnisch-sächsischen Hof der Wettiner

Jan Kusber, Mainz:

Konfessionelle „Außenseiter“ am Petersburger Hof des 18. Jahrhunderts

Hans-Christian Maner, (Mainz):

Dragoman – Großdragoman – Geheimer Rat – Fürst.
Zur Karriereleiter von Christen an der Hohen Pforte

Ab 14.00 Uhr Exkursionsprogramm